80e CONCOURS DE GENÈVE
INTERNATIONAL MUSIC COMPETITION
6 – 13 NOVEMBER 2026
Composition & Conducting

SCHIMMER PR
Public relations for music

MATS THIERSCH gewinnt den ERSTEN PREIS im Fach DIRIGIEREN beim CONCOURS DE GENÈVE 2026



Mats Thiersch dirigiert das Orchestre de la Suisse Romande © Anne-Laure Lechat

- Mats Thiersch (23, Deutschland) gewinnt den Ersten Preis und 20.000 CHF
- Jacobus de Jager (29, Südafrika) erhält den Zweiten Preis und Gabriel Pernet (27, Schweiz) den Dritten Preis
- Übertragungen der Finalrunde live auf medici.tv, amadeus.tv, RTS – Espace 2, The Violin Channel, sowie auf der Website und dem YouTube Kanal des Wettbewerbs
- Spätere Ausstrahlungen auf Mezzo TV sowie TV Léman Bleu

*** Foto Download vom Finale und der Preisverleihung ***

Finale HIER nachschauen

concoursgeneve.ch

Mats Thiersch wurde heute, am 13. November als Erster Preisträger im Dirigierwettbewerb des Concours de Genève 2026 bekanntgegeben und erhält 20.000 CHF Preisgeld. Thiersch ist der erste Preisträger im Fach Dirigieren seit Alan Gilbert 1994 in Genf ausgezeichnet wurde.

Der Concours de Genève, einer der ältesten Musikwettbewerbe der Welt, feierte in diesem Jahr seine 80. Jubiläumsausgabe. Er entdeckt, fördert und unterstützt herausragende junge Künstler aus aller Welt. Mats

Thiersch reiht sich als Preisträger der Ausgabe 2026 neben **Hanurij Lee** ein, der am 11. November zum Gewinner des Kompositionswettbewerbs gekürt wurde.

Mats Thiersch, Preisträger des Dirigierwettbewerbs des Concours de Genève 2026 sagte: „Die gesamte Zeit beim Concours de Genève war eine unglaubliche Erfahrung. Wenn ich mir die Videos vom Anfang noch einmal ansehe, sehe ich eine andere Person. Ich habe so viel gelernt, und die Teilnahme hat mich definitiv geprägt. Nun den ersten Preis zu gewinnen, ist überwältigend, und ich bin dafür unendlich dankbar. Ein besonderer Dank gilt den außergewöhnlichen Musikern des Orchestre de la Suisse Romande und den jungen Komponisten. Mit ihnen zusammenzuarbeiten, war eine unglaubliche Freude und ein großes Privileg. Ein Dankeschön von Herzen an alle!“

Bertrand de Billy, Vorsitzender der Jury des Dirigierwettbewerbs Concours de Genève sagte: „Dieses Finale zeigte uns drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, die alle über großes Potenzial verfügen. Nach einer positiven und konstruktiven Diskussion einigte sich die Jury schließlich darauf, den ersten Preis an Mats Thiersch, den zweiten Preis an Jacobus de Jager und den dritten Preis an Gabriel Pernet zu vergeben. Die einzigartige Gelegenheit, die Komposition mit dem Dirigieren zu verbinden, machte diesen Wettbewerb für uns alle – die Teilnehmer, die Jury und das Publikum – zu einem ganz besonderen Erlebnis.“

Didier Schnorhk, Generalsekretär des Concours de Genève betonte: „Der Concours de Genève könnte einfach nur eine Tradition sein, auf die wir stolz sind – stattdessen ist er ein Vorbild für Innovation und Mut für Musikwettbewerbe auf der ganzen Welt. Ich bin ungemein stolz darauf, dass die 80. Herzlichen Glückwunsch an Mats Thiersch und Hanurij Lee sowie an alle unsere Teilnehmer in diesem Jahr – ich bin gespannt, was ihr alle als Nächstes auf die Beine stellen werdet! Außerdem möchte ich mich bei allen bedanken, die an den Concours glauben, ihn unterstützen, begleiten und jedes Jahr zum Leben erwecken.“

Jacobus de Jager erhielt den Zweiten Preis und 12.000 CHF Preisgeld und Gabriel Pernet wurde mit dem Dritten Preis und 8.000 CHF Preisgeld geehrt. Die offiziellen Preise werden von der Fondation Francis & Marie-France Minkoff gestiftet. Alle drei Finalisten dirigierten das Orchestre de la Suisse Romande. In Finalrunde 1 am 11. November dirigierten alle drei Beethovens Egmont-Ouvertüre (op. 84) sowie jeweils ein Werk der Kompositionsfinalisten: Mats Thiersch dirigierte Hanurij Lees „Stuff #1“, Gabriel Pernet das Werk „invention in language of child“, op. 22“ von Rafael Marino Arcaro und Jacobus de Jager „Shattered sky / ramaining land“ von Sing-Yat Chen – damit wurden die beiden Wettbewerbe zum ersten Mal miteinander kombiniert.

In Finalrunde 2 am 13. November dirigierte Mats Thiersch „Don Juan“, op. 20 von Richard Strauss, Gabriel Pernet leitete Igor Strawinskys Orchestersuite „Der Feuervogel“ (Fassung von 1919) und Jacobus de Jager dirigierte Sergej Prokofjews „Romeo und Julia“ – Auszüge aus den Suiten Nr. 1 und 2.

Den Vorsitz der international besetzten Jury hatte **Bertrand de Billy** inne, verstärkt durch **Mark Stringer** als stellvertretendem Vorsitzenden gehörten der Jury außerdem **Baldur Brönnimann, Martin Campbell-White, Unsuk Chin, Laurent Gay, Sarah Nemtanu, Eva Ollikainen, Peter Oundjian, Natalia Ponomarchuk, Arturo Tamayo** und **Wingsie Yip** an.

Die vergebenen Sonderpreise sind:

- **Publikumspreis** (1.500 CHF) – gewonnen von **Gabriel Pernet**
- **Preis des jungen Publikums** (1.000 CHF) – gewonnen von **Mats Thiersch**, ausgewählt von Schülern öffentlicher und privater Schulen in Genf
- **Studierendenpreis** (1.000 CHF) – gewonnen von **Gabriel Pernet**, verliehen von Studierenden der Musikfakultät und des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Genf. Der Preis wird von Frau und Herrn Hervieu-Causse gestiftet
- **Rose-Marie-Huguenin-Preis** (10.000 CHF) – wird allen Preisträgern (**Jacobus de Jager, Gabriel Pernet** und **Mats Thiersch**) des Dirigierwettbewerbs 2026 zur Unterstützung eines Projekts ihrer Wahl verliehen und vom Concours de Genève verwaltet

- **OSR-Musikerpreis** – verliehen an **Mats Thiersch** von den Musikern des Orchestre de la Suisse Romande für ein Konzertengagement mit dem Orchester innerhalb der nächsten beiden Spielzeiten
- **Preis der Musiker des HEM-Orchesters** – verliehen an **Gabriel Pernet** von den Musikern des HEM-Orchesters (das HEM-Orchester hat 2025 in der ersten Runde des Wettbewerbs mitgewirkt) für ein Dirigat in der Saison 2027/28.
- **Preis der Éric-Ballard-Stiftung** (3.000 CHF) – verliehen an **Mats Thiersch** für den Einsatz für und die Interpretation des im Finale aufgeführten zeitgenössischen Werks
- **Preis der Etrillard-Stiftung** (5.000 CHF) – verliehen von einer Sonderjury an **Jacobus de Jager**, der während des im Rahmen eines Fachworkshops im September 2026 das herausragendste künstlerische Projekt präsentiert hat. Die Stiftung verpflichtet sich, die Umsetzung des Projekts in den Jahren nach dem Wettbewerb zu unterstützen.

- **Halbfinalisten Preis** (3.000 CHF) – verliehen an: **Alejandro Cantalapiedra, Simon Schmied** und **Leonard Weiss.** Dieser Förderpreis wird an die drei Halbfinalisten des Dirigierwettbewerbs vergeben, die nicht für das Finale ausgewählt wurden.

Die Preispakete des Concours de Genève gehören zu den umfangreichsten unter den internationalen Musikwettbewerben. Zusätzlich zu den Geldpreisen wird den Preisträgern ein ambitioniertes Förderprogramm angeboten, das ihnen den Einstieg in eine internationale Karriere erleichtern soll – dazu gehören eine zweijährige Betreuung durch die Konzertagentur Sartory Artists in Paris, Managementvertretung, internationale Konzerttourneen, persönliches Coaching und Kompositionsaufträge; außerdem erhält ein Gewinner bzw. eine Gewinnerin die Möglichkeit, ein Album mit Orchester auf dem Label „La Dolce Volta“ aufzunehmen.

Zu den bisherigen Preisträgern und Preisträgerinnen des Wettbewerbs zählen einige der weltweit erfolgreichsten Musiker, darunter Martha Argerich, Alan Gilbert, Nelson Goerner, Georg Solti, José Van Dam und Tabea Zimmermann.

Zuschauer weltweit konnten die Übertragung über die Website und den YouTube-Kanal des Concours de Genève sowie über medici.tv, amadeus.tv und The Violin Channel live audiovisuell verfolgen. In der Schweiz wird die Veranstaltung von RTS – Espace 2 live im Radio übertragen. Mezzo TV und TV Léman Bleu übertragen das Finale im Anschluss an den Concours de Genève.

Die Anmeldung für die Wettbewerbe 2027 – Klavier und erstmals auch Barockvioline – beginnt im Herbst dieses Jahres.

Weitere Informationen rund um den Concours de Genève finden Sie unter: concoursgeneve.ch.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Schimmer PR:

Bettina Schimmer | bettina.schimmer@schimmer-pr.de | +49(0)172 214 8185

Download & Live Streams:

Pressebilder Concours de Genève
Press kit Concours de Genève
Alle Livestreams des Concours de Genève samt Finalrunde 2 HIER.
Fotos vom Dirgierfinale (Finalrunde 2) des Concours de Genève finden Sie HIER.

80e
CONCOURS DE GENÈVE
INTERNATIONAL
MUSIC COMPETITION

ADDENDUM

Der Concours de Genève gehört zu den traditionsreichsten und bedeutendsten internationalen Musikwettbewerben. Gegründet wurde er 1939 mit dem Ziel, junge herausragende Musikerinnen und Musiker zu entdecken und sie auf ihrem Weg zu einer internationalen Karriere zu unterstützen. Bis heute zeichnet sich der Wettbewerb durch seinen multidisziplinären Ansatz aus: Neben Instrumentalfächern und Gesang gehören auch Kammermusik, Dirigieren und Komposition zum Profil des Wettbewerbs. 26 verschiedene Disziplinen wurden im Rahmen des Concours de Genève bislang ausgezeichnet.

Heute wechselt der Wettbewerb zwischen acht Hauptdisziplinen: Klavier, Flöte, Klarinette, Cello, Viola, Streichquartett, Gesang und Schlagzeug. Alle zwei Jahre findet zudem der Kompositionswettbewerb statt.

Die Liste der bisherigen Preisträger liest sich dabei wie das „Who is Who" der klassischen Musik: Zu den bekanntesten Laureaten zählen Martha Argerich, Arturo Benedetti-Michelangeli, Victoria De Los Angeles, Nelson Goerner, Friedrich Gulda, Heinz Holliger, Nobuko Imai, Quatuor Melos, Emmanuel Pahud, Maurizio Pollini, Georg Solti, José Van Dam, Christian Zacharias, Tabea Zimmermann und viele weitere.

Neben den Preisgeldern bietet der Wettbewerb seinen Laureaten ein umfangreiches Förderprogramm mit internationaler Konzertvermittlung, Management-Unterstützung sowie Förderung von Aufnahme- und Medienprojekten.

Kurzbiografien der Finalisten Dirigieren: Mats Thiersch, Jacobus de Jager, Gabriel Pernet

Mats Thiersch

Nach seinem Kompositionsstudium bei Miroslav Srnka in Köln absolvierte Mats Thiersch ein Dirigierstudium bei Alain Altinoglu am Conservatoire de Paris. Er nahm an Meisterkursen bei Daniele Gatti, Mikko Franck und Jaap van Zweden teil und war als Assistenzdirigent beim Orchestre national de Cannes und beim Orchestre national d'Île-de-France tätig. Als Stipendiat des Programms „Forum Dirigieren" des Deutschen Musikrats nahm er 2024 an der Gstaad Conducting Academy teil. Von 2024 bis 2026 war er Musikdirektor des „Orchestre et Chœur Symphonique du COGE" in Paris. Seit September 2026 ist er Stipendiat an der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und arbeitet dort als Assistent von Kirill Petrenko.

www.matsthiersch.com

Neben dem ersten Preis erhielt Mats außerdem folgende Auszeichnungen:

- den Publikumspreis (1.000 CHF)
- den OSR-Musikerpreis
- den Preis der Éric-Ballard-Stiftung (3.000 CHF)
- den Rose-Marie-Huguenin-Preis (10.000 CHF)

Jacobus de Jager

Der Dirigent und Pianist Jacobus de Jager ist Absolvent des Royal Conservatory of Scotland, wo er bei Martyn Brabbins studierte und den RCS-Dirigentenpreis erhielt. Als Gewinner des 5. südafrikanischen Dirigentenwettbewerbs war er zudem zweimal Halbfinalist beim „Herbert von Karajan Young Conductors Award". In den Jahren 2025–2026 war er Stipendiat des Mills-Williams-Junior-Stipendiums für Dirigieren am Royal Northern College of Music sowie Stipendiat der Royal Philharmonic Society für Dirigieren. Als Halbfinalist des Mahler-Wettbewerbs 2026 nahm er außerdem am „Contemporary Conducting Programme" des Lucerne Festivals und am Fiskars Summer Festival teil. Nachdem er sein Stipendium am RNCM mit einem Konzert mit der Manchester Camerata abgeschlossen hatte, zog er im Oktober 2026 nach London, um eine freiberufliche Karriere als Dirigent zu verfolgen.

www.jacobusdejager.com

Neben dem zweiten Preis wurde Jacobus außerdem ausgezeichnet mit:

- dem Preis der Etrillard-Stiftung (5.000 CHF)
- dem Rose-Marie-Huguenin-Preis (10.000 CHF)

Gabriel Pernet

Gabriel Pernet, Preisträger des Neeme-Järvi-Preises an der Gstaad Conducting Academy, des Paavo-Järvi-Stipendiums und des Publikumspreises an der Dirigentenakademie des Tonhalle-Orchesters Zürich, hat unter anderem mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Kammerorchester Basel, dem OCL und dem Orchestre Symphonique de Bienne Soleure zusammengearbeitet. Seit Herbst 2026 ist er Stipendiat des „Sir Simon Rattle Conducting Fellowship“ beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, wo er zwei Spielzeiten lang Sir Simon Rattle und Gastdirigenten unterstützt und gleichzeitig eigene Projekte dirigiert. Außerdem ist er in der Spielzeit 2026–2027 als Assistenzdirigent des Orchestre Philharmonique Royal de Liège tätig. Derzeit absolviert er sein Masterstudium im Fach Dirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste bei Christoph-Mathias Müller.

www.gabrielpernet.com

Neben dem dritten Preis wurde Gabriel Pernet außerdem ausgezeichnet mit:

- dem Publikumspreis (1.500 CHF)
- dem Studentenpreis (1.000 CHF)
- dem Preis der Musiker des HEM-Orchesters
- dem Rose-Marie-Huguenin-Preis (10.000 CHF)